

## Langenwolmsdorfs Hort wächst zusehends

Von Matthias Haßpacher

Mit dem Umbau der Langenwolmsdorfer Turnhalle begann im April das größte Bauvorhaben in Stolpen in diesem Jahr. Doch nicht nur die Sportler werden im Spätsommer eine sanierte Halle bekommen. So wird gleichzeitig der Hortbereich, der sich in der Turnhalle befindet, um zwei Räume erweitert. „Damit wird der Schulhort endlich komplett in einem Haus untergebracht sein“, sagt Erzieherin Petra Heinzmann. Bisher waren Teile des Hortes in der Schule untergebracht. Das soll sich nach dem Sommer mit dem Anbau an der Turnhalle ändern, in den zu Schuljahresbeginn 65 Hortkinder einziehen werden.

Kinder beobachten den Bau

Daran arbeiten derzeit Vorarbeiter Bodo Grabowski und seine Kollegen von der Trompler Fertigbau GmbH aus Sebnitz. Nach der Entkernung des Gebäudes und dem Abriss des bisherigen Treppenhauses errichten sie die neuen Außenwände auf der Bodenplatte.

Der Umbau wird von Erstklässlerin Clara-Elena und Lena aus der dritten Klasse aufmerksam verfolgt. „Wir gehen mit unserer Erzieherin und den anderen Kindern immer wieder mal gucken, was die Bauarbeiter gerade arbeiten“, erzählt Lena. Dabei werden auch Fotos gemacht und über die einzelnen Bauabschnitte gesprochen, ergänzt Petra Heinzmann.

Gespannt sein dürfen die Hortkinder auf die neuen Räume. Diese werden themenbezogen gestaltet. „Wir wollen die vier Räume als Kreativzimmer, Bauzimmer, Hausaufgaben- und Computerzimmer sowie als Ess- und Ruhezimmer einrichten“, erzählt die Erzieherin. Außerdem erhalten die Räume zwei Küchenzeilen. Genutzt werden diese nicht nur vom Schulhort. „Wie bisher werden auch die Vorschulkinder des benachbarten ASB-Kindergartens die Räume nutzen“, sagt Heinzmann.

Parallel zur Horterweiterung wird die Turnhalle saniert. Hier wurde mit der Installation der neuen Heizungs- und Lüftungsanlage begonnen, wie Stolpens Bauamtsleiter Jörg Rutscher mitteilt. Anschließend folgt die Sanierung der Fassade. Sie erhält eine Wärmedämmung sowie neue Fensterelemente. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt 585000 Euro. Die Stadt Stolpen hat dafür Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm II erhalten. Insgesamt wurden 415000 Euro für die Sanierung der Turnhalle und die Horterweiterung bestätigt.

Ein Großteil der Arbeiten passiert in den Sommerferien, um den Schulbetrieb nicht zu sehr einzuschränken. Deshalb wurde auch schon bis in den späten Abend hinein gearbeitet.

Derzeit liegt der Umbau im Plan, sagt Jörg Rutscher. Ausgeführt werden die Aufträge für den Gerüstbau, die Dachdecker- und Zimmereiarbeiten, Bauelemente, die Schlosser- und die Elektro- sowie die Sanitär- und Heizungsarbeiten überwiegend von Firmen aus Stolpen und den Ortsteilen. Den Prallschutz wird eine Fachfirma aus Eisenach errichten.

Der Umbau und die Erweiterung des Schulhortes wurden notwendig, weil die Zahl der zu betreuenden Kinder im Hort steigt und der bisherige Platz dann nicht mehr ausreichen würde.



Nachdem die Bodenplatte gegossen wurde, setzen Maurer Volkmars Gube (vorn) und Vorarbeiter Bodo Grabowski die ersten Steine des neuen Treppenhauses an der Turnhalle in Langenwolmsdorf. Fotos: Matthias Haßpacher